

Einzelplan 03 Zu Budgeteinheit 03 110:

I. Polizei

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Die Polizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen bilden die Budgeteinheit.

Die Polizei leistet ihren Beitrag zur Inneren Sicherheit des Landes mit ihren Kernaufgaben "Einsatzbewältigung" und "Gefahrenabwehr", "Kriminalitätskontrolle" und "polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit". Diese ergeben sich aus dem gesetzlichen Auftrag, Gefahren für die öffentliche Sicherheit abzuwehren (§ 1 Polizeigesetz NRW), Straftaten zu verhüten und vorzubeugen (§ 1 Polizeigesetz NRW) sowie Straftaten und Ordnungswidrigkeiten zu verfolgen (§163 StPO, § 55 OWiG). Sie hat ferner besondere Zuständigkeiten nach dem Versammlungs-, dem Waffen- und dem Vereinsrecht. Die Polizei nimmt ihre Aufgaben in 47 Kreispolizeibehörden (18 Polizeipräsiden und 29 Landräte/Landrätinnen als Kreispolizeibehörde), dem Landeskriminalamt, dem Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei sowie dem Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste wahr.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz	Ansatz 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	Differenz 2008/2007 EUR	IST 2006 TEUR
Produktkosten	2 889 395 200	2 767 681 400	121 713 800	2 660 991
- Erlöse in eigener Verantwortung (ohne Steuern)	52 400 000	51 410 000	990 000	68 579
= Zuführungsbedarf	2 836 995 200	2 716 271 400	120 723 800	2 592 412
Summe Investitionsmittel:	130 564 000	90 107 000	40 457 000	82 192
Investitionsmittel der Polizei	130 564 000	90 107 000	40 457 000	82 192
Summe Transfermittel:	-	-	-	-
Summe Infrastrukturmittel:	-	-	-	-
Summe Projektmittel:	-	-	-	-

I.3 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2008	SOLL 2007	Differenz 2008/2007	IST 2006
Zahl der Planstellen inkl. der Stellen für beamtete Hilfskräfte	40 046,00	40 099,00	-53,00	39 786,00
Zahl der Stellen	6 266,00	6 299,00	-33,00	6 046,00
Zahl der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	3 000,00	3 000,00	-,—	3 000,00
Zahl der Auszubildenden	94,00	93,00	+1,00	66,00
Fläche (in km²) NRW	34 085,29	34 085,29	-,—	34 085,29
Zahl der Einwohner NRW	18 033 197,00	18 033 197,00	-,—	18 033 197,00
Anzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge NRW	11 678 000,00	11 563 285,00	+114 715,00	11 438 000,00
Bundesautobahnen in NRW (Betriebsstrecke in km)	2 178,00	2 178,00	-,—	2 178,00
Bundesstraßen in NRW (Betriebsstrecke in km)	5 055,00	5 055,00	-,—	5 055,00
Landstraßen in NRW (Betriebsstrecke in km)	12 684,00	12 684,00	-,—	12 684,00
Kreisstraße in NRW (Betriebsstrecke in km)	9 805,00	9 805,00	-,—	9 805,00
Schiffbare Wasserstraßen / - wege in NRW (Betriebsstrecke in km)	903,00	903,00	-,—	903,00

I.4 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Ergebnis- und Wirkungskennzahlen					
Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2008	SOLL 2007	Differenz 2008/2007	IST 2006
1	Einsatzbewältigung	1 521 555 500,00	1 457 461 000,00	64 094 500,00	1 401 278 008,07
	Erlöse in eigener Verantwortung	6 015 100,00	6 020 300,00	-5 200,00	17 501 583,90
	Anzahl der bewältigten Einsätze im täglichen Dienst	4 100 000,00	4 100 000,00	—,—	3 986 441,00
	Einsatzreaktionszeit (in Minuten)	13,50	14,00	-0,50	14,62
	Ø Kosten je Einsatz	369,64	354,01	15,63	347,12
2	Kriminalitätsbekämpfung	701 256 200,00	671 716 300,00	29 539 900,00	645 822 583,66
	Erlöse in eigener Verantwortung	2 760 700,00	2 763 200,00	-2 500,00	3 373 556,47
	Von der Polizei NRW bearbeitete Straftaten	1 465 000,00	1 465 000,00	—,—	1 445 973,00
	Aufklärungsquote der von der Polizei NRW bearbeiteten Straftaten (in Prozent)	50,80	50,80	—,—	49,52
	Ø Kosten pro bearbeiteter Straftat	476,79	456,62	20,17	444,30
3	Verkehrsunfallbekämpfung	232 596 300,00	222 798 400,00	9 797 900,00	214 209 798,03
	Erlöse in eigener Verantwortung	41 915 700,00	40 916 500,00	999 200,00	45 616 122,99
	Verunglücktenhäufigkeitszahl	432,00	443,00	-11,00	443,00
	Maßnahmenhäufigkeitszahl	13 313,00	12 536,00	777,00	11 716,00
	Ø Kosten je Maßnahme	56,33	57,29	-0,96	56,82
4	Gefahrenabwehr	433 987 200,00	415 705 700,00	18 281 500,00	399 680 890,25
	Erlöse in eigener Verantwortung	1 708 500,00	1 710 000,00	-1 500,00	2 087 796,38
	Anzahl Präsenzstunden	8 200 000,00	8 200 000,00	—,—	8 121 959,50
	Ø Kosten je Präsenzstunde	52,72	50,49	2,23	48,95
	Summe der Produktkosten	2 889 395 200,00	2 767 681 400,00	121 713 800,00	2 660 991 280,01
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	52 400 000,00	51 410 000,00	990 000,00	68 579 059,74
	= Zuführungsbedarf	2 836 995 200,00	2 716 271 400,00	120 723 800,00	2 592 412 220,27

II.2 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

II.3 Strategische Ziele

Die strategischen Ziele der Polizei in NRW richten sich an den Grundsätzen der Polizeiarbeit aus. Im Vordergrund stehen die Kernaufgaben der Polizei: Einsatzbewältigung / Gefahrenabwehr, Kriminalitätskontrolle und polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit. Führungs-, Steuerungs- und weitere Unterstützungsprozesse dienen der Wahrnehmung der Kernaufgaben.

Teilstrategie "Einsatzbewältigung / Gefahrenabwehr":

Bei Notrufen tragen kurze Reaktionszeiten bis zum Eintreffen vor Ort wesentlich zum polizeilichen Einsatzerfolg und zum Sicherheitsgefühl der Bevölkerung bei. Die zeitgerechte Reaktion der Polizei auf außenveranlasste Einsätze ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn wesentliche Rechtsgüter unmittelbar gefährdet sind.

Die Präsenz der Polizei in der Öffentlichkeit durch erkennbar ansprechbare Polizeibeamtinnen und -beamte ist erhöht. Die polizeiliche Präsenz konzentriert sich dabei vor allem auf Problembereiche (Brennpunkte / Angsträume).

Teilstrategie "Kriminalitätsbekämpfung":

Die Polizei hat durch strategische Konzepte (Leitsätze siehe Abschnitt "Kriminalitätskontrolle" der "Grundsätze der Polizeiarbeit", RdErl. IM NRW v. 17.05.2006 - 4 - 59.01) und durch operative Maßnahmen zur Kriminalitätskontrolle Kriminalität zu reduzieren und möglichst viele Straftaten aufzuklären (siehe Fachstrategie "Qualitätsoffensive in der Kriminalitätsbekämpfung", RdErl. IM NRW v. 30.09.2005 - 42 - 13.02.02). Sie muss sich frühzeitig auf neue Kriminalitätsphänomene und damit verbundene Anforderungen einstellen.

Teilstrategie "Verkehrsunfallbekämpfung":

Bis zum Jahr 2015 soll die Zahl der Verkehrstoten um 50 % verringert werden. Dazu konzentrieren sich die Polizeibehörden auf die Hauptursachen für tödliche Verkehrsunfälle: Geschwindigkeit, Alkohol / Drogen und Fahren ohne Gurt. Verstöße in diesen Bereichen fordern die meisten Todesopfer. Die Polizei wird verstärkt kontrollieren und hinsichtlich dieser Gefahren aufklären.

Einzelplan 03
Zu Budgeteinheit 03 110:

III	Finanzbereich	Ansatz 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	Differenz 2008/2007 EUR	IST 2006 TEUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	52 375 000	51 385 000	+990 000	58 244
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	0
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	25 000	25 000	-	10 189
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	146
Summe der Einnahmen		52 400 000	51 410 000	+990 000	68 579
HG 4	Personalausgaben	1 868 917 300	1 813 897 100	+55 020 200	1 769 813
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	377 525 600	358 238 700	+19 286 900	354 568
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	15 142 000	5 872 000	+9 270 000	2 049
HG 7	Baumaßnahmen	4 950 000	4 950 000	-	3 905
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	117 614 000	77 557 000	+40 057 000	78 288
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86	Darlehen	-	-	-	-
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	8 500 000	8 500 000	-	-
Summe der Ausgaben		2 392 648 900	2 269 014 800	+123 634 100	2 208 623

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

Die Darstellung zu III.1 entspricht der Veranschlagung im Einzelplan 03 Kapitel 03 110.

IV	Identitätsrechnung	Ansatz 2008 EUR	SOLL 2007 EUR	Differenz 2008/2007 EUR	IST 2006 TEUR
	Summe der Einnahmen :	52 400 000	51 410 000	+990 000	68 579
	+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
	= Erlöse in eigener Verantwortung	52 400 000	51 410 000	+990 000	68 579
	Summe der Ausgaben :	2 392 648 900	2 269 014 800	+123 634 100	2 208 623
	+ Afa	58 835 700	39 824 200	+19 011 500	19 550
	+ Zuführung Pensionsrückstellungen	484 596 800	469 032 200	+15 564 600	454 754
	- Investitionsmittel	130 564 000	90 107 000	+40 457 000	82 192
	- Mehr- / Minderausgabe Personal	6 580 000	6 816 400	-236 400	19 164
	- Mehr- / Minderausgabe sächliche Verwaltungsausgaben	7 566 800	11 420 700	-3 853 900	17 967
	+ Beihilfeleistungen	37 779 400	37 829 400	-50 000	37 534
	+ Freie Heilfürsorge	60 245 200	60 324 900	-79 700	59 854
	= Produktkosten	2 889 395 200	2 767 681 400	+121 713 800	2 660 991
	- Erlöse in eigener Verantwortung	52 400 000	51 410 000	+990 000	68 579
	= Zuführungsbedarf	2 836 995 200	2 716 271 400	+120 723 800	2 592 412

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

In die Produktkosten gehen sowohl die im Kapitel 03 110 veranschlagten Ausgaben als auch einige der in den Allgemeinen Bewilligungen bei den Kapiteln 03 020 und 20 020 veranschlagten Ausgabepositionen (vor allem Fürsorgeleistungen, Aufwände der Personalvertretungen und der Schwerbehindertenvertretungen, Verfügungsmittel) sowie Minderausgaben (Einsparungen bei den Personalausgaben infolge der Realisierung von kw-Vermerken sowie Einsparungen bei den sächlichen Verwaltungsausgaben) ein.

Des weiteren beinhalten die Produktkosten kalkulatorische Kosten in Höhe von 30 % der Beamtenbezüge sowie kalkulatorische Zuschläge für Beihilfeleistungen bzw. für Leistungen der Freien Heilfürsorge. Darüber hinaus werden die Aufwendungen für Abschreibungen / Abnutzung (AfA) bei den Produktkosten berücksichtigt.

Die Angaben für das Ist des Haushaltsjahres 2006 stammen aus der Pilotphase der Kosten- und Leistungsrechnung. Die Validität der Daten ist daher nicht vollumfänglich gegeben.